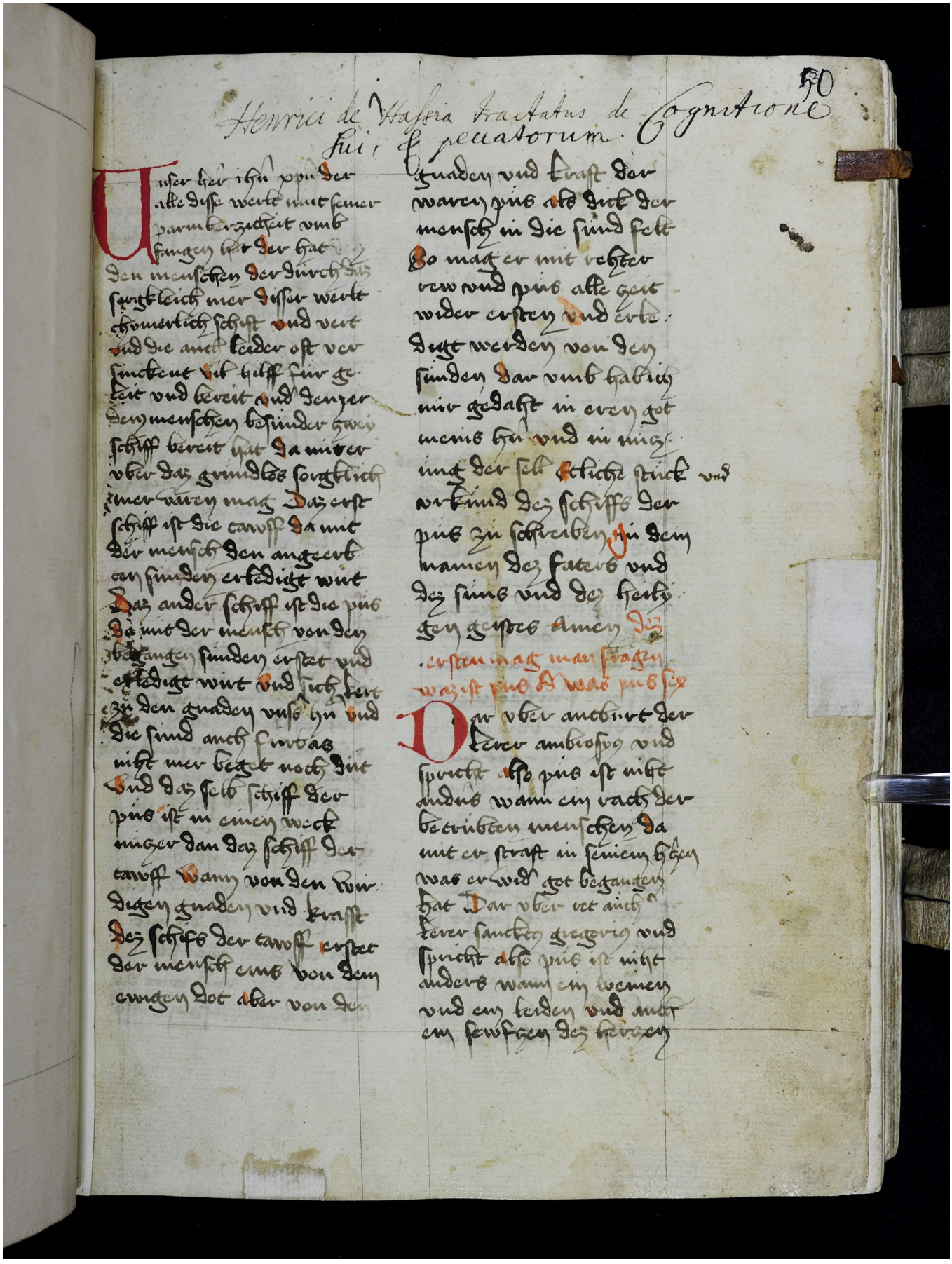
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Henrici de Hassia tractatus de cognitione sui & peccatorum.

50

Unser her ihesus pey der
alte dyse werlt mit seiner
parmherzichkeit vmb
fangen het der hat
den menschen der durch die
sorgleich mer disser werlt
chomerlich schuld vnd vert
vnd die auch leider oft ver
smechent vil helff sein ge
leit vnd bereit vnd denzer
den menschen besunder zwey
schiff bereit hat Da inner
vber das grundlos sorgleich
mer varen mag Das erst
schiff ist die tawff Da mit
der mensch den angeerb
ten sunden erledigt wirt
Das ander schiff ist die puss
Da mit der mensch von den
begangen sunden erstet vnd
erledigt wirt vnd wider kert
zu den gnaden vnsers hn vnd
Die sind auch swaz
nicht mer bezalt noch gilt
vnd das selb schiff der
puss ist in einer weck
nicher dan das schiff der
tawff Wann von den vor
digen gnaden vnd kraft
des schiffs der tawff erstet
der mensch eins von dem
ewigen dot aber von den
gnaden vnd kraft der
waren puss als dick der
mensch in die sund felt
So mag er mit rechter
rew vnd puss alle zeit
wider erstan vnd erle
digt werden von den
sunden Dar vmb habich
mir gedacht in erer got
meins hn vnd in mai
ung der sell etliche stuck vnd
vrkund des schriffs der
puss zu schreiben in dem
namen des fatres vnd
des suns vnd des heili
gen geistes amen Zu
erstem mag man fragen
wazz puss sey was puss sey

Dar vber antwurt der
lerer ambrosius vnd
spricht also puss ist nicht
anders wann ein rach der
betriebten menschen da
mit er straft in seinem leben
was er wid got begangen
hat Dar vber ret auch
lerer sanctus gregorius vnd
spricht also puss ist nicht
anders wann ein wemen
vnd ein leiden vnd auch
ein sewfczen des hertzen